

ALLGEMEINE HINWEISE

- Anmeldung**
- Mit der beigelegten Anmeldekarte oder elektronisch unter www.insos.ch.
 - Sie erhalten bis Ende Mai 2010 eine schriftliche Anmeldebestätigung mit EZ-Schein.
 - Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.
- Abmeldung**
- Bis 2 Wochen vor der Tagung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 80.– erhoben. Bei späterer Abmeldung (ab 10. Juni 2010) wird die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird ein/e ErsatzteilnehmerIn bekanntgegeben, entstehen keine Kosten.
 - Eine Annullationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Anmeldeschluss** 17. Mai 2010
- Tagungsgebühr** CHF 290.– für INSOS-Mitglieder
CHF 360.– für Nicht-Mitglieder
- Inbegriffen sind:
- Tagungskosten
 - Tagungsunterlagen
 - Pausenkaffee, Mittagessen
- Hinweis**
- Das Hotel Elite ist rollstuhlgängig
- Anreise**
- Zu Fuss: ab Bahnhof ca. 5 Minuten
- Organisation** INSOS Schweiz
Fachkommission Psychische Beeinträchtigung in Zusammenarbeit mit der
Fachkommission Berufliche Integration



INSOS Schweiz, Zieglerstrasse 53, Postfach 1010, 3000 Bern 14
Tel. 031 385 33 00, Fax 031 385 33 22
zs@insos.ch, www.insos.ch



Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz

FACHTAGUNG PSYCHISCHE BEEINTRÄCHTIGUNG

Optimierung der Zusammenarbeit in der Integration

Wie kann die berufliche Eingliederung von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung verbessert werden?

Hotel Elite

Bahnhofstrasse 14 / Rue de la Gare 14
2502 Biel – Bienne
Tel. 032 328 77 77

Donnerstag, 24. Juni 2010, 09.30 bis 16.30 Uhr

Zielpublikum:

- Leitungs- und Fachpersonen aus Institutionen im Bereich der beruflichen Eingliederung von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Psychiatrische Fachpersonen mit Interesse an der beruflichen Integration
- Mitarbeitende BSV und IV-Stellen/RAD
- Job Coaches / Fachpersonen Supported Employment / andere Fachpersonen

Simultanübersetzung D/F

INHALT

Bei der beruflichen Integration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung gibt es eine Menge Stolpersteine. Dies belegt eine Studie von 2009*, welche die Fachstelle für psychiatrische Rehabilitation der Kantonalen Psychiatrischen Dienste des Kantons Baselland im Auftrag des BSV verfasst hat. Die Studie, welche die Situation vor der 5. IV-Revision beleuchtet, zeigt diverse, zum Teil schwerwiegende Schwachstellen bei der beruflichen Integration auf:

- Das ärztliche Wissen wird vor allem für die Rentenprüfung verwendet statt prioritär für die Eingliederung
- Nur ein geringer Teil der Berenteten aus psychischen Gründen hat vor der Rentenzusprache irgendeine berufliche IV-Massnahme erhalten
- Für die umfangreichsten psychiatrischen Berentungsgruppen fehlen spezifische arbeitsrehabilitative Konzepte

Fazit: Im Bereich der beruflichen Eingliederung sind die medizinische und die rehabilitative Abklärung und Massnahmenplanung zu wenig aufeinander abgestimmt.

Bis heute gibt es wenig Anzeichen, dass die mit der 5. IV-Revision eingeführten Instrumente wesentliche Änderungen bewirkt haben.

Die Referentinnen und Referenten gehen mit ihrem beruflichen Hintergrund folgenden Fragen nach:

- Welche Schwierigkeiten bestehen auch nach der Einführung der 5. IV-Revision?
- Mit welchen Vorkehrungen kann die berufliche Integration besser gelingen?

Ziele der Tagung

- Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Sichtweisen der anderen im Rehabilitationsprozess involvierten Akteure kennen.
- Sie sollen Ansätze zur Verbesserung des Integrationserfolges in ihrem Arbeitsfeld erkennen können und Hinweise zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren erhalten.
- Die Tagung möchte einen Anstoss geben, die Zusammenarbeit unter den Beteiligten zu verstärken.

*Die Studie kann heruntergeladen werden unter: www.aramis.ch/admin -> Projektsuche -> "Dossieranalyse" -> C06 06

PROGRAMM DER FACHTAGUNG

- 09.00 **Begrüssungskaffee**
- 09.30 **Begrüssung und Einführung in das Thema**
Marianne Streiff, Präsidentin INSOS Schweiz
Peter Ettlin, Präsident Fachkommission Psychische Beeinträchtigung
- 09.45 **Studie «Dossieranalyse der Invalidisierungen aus psychischen Gründen»: Fragmentierung des IV-Verfahrens**
Dr. Niklas Baer und **Tanja Fasel**, Fachstelle für psychiatrische Rehabilitation, Liestal
- 10.30 **Berufliche Integration: Die Beurteilung eines Psychiaters**
Dr. med. Renato Marelli, Psychiater FMH, Vorstand Swiss Insurance Medicine, Basel
- 11.00 **Pause**
- 11.30 **Eingliederungsmanagement aus der Sicht der Arbeitgeber**
Regina Knöpfel, Unternehmensgesundheit Schweiz GmbH, Zürich
- 12.15 **Berufliche Eingliederung aus der Sicht der Betroffenen**
Florence Nater, CORAASP, Coordination Romandie des Associations d'Action pour la Santé Psychique, Neuchâtel
- 12.45 **Mittagspause**
- 14.00 **Die Sicht der Eidg. Invalidenversicherung**
Martin Kalbermatten, Leiter IV-Stelle Wallis, Vorstand IVSK, Sion
Neisa Cuonz, dipl. Psych. FH, IV-Stelle Solothurn, Zuchwil
- 14.30 **Berufliche Eingliederung: Die Sicht der Praktiker**
Bernhard Dubs, ArbeitsCoach PDAG, Baden
Ina Osthagen, Bereichsleiterin FeBI, Stiftung AK15, Biel
- 15.00 **Pause**
- 15.20 **Podiumsdiskussion mit ReferentInnen**
- 16.30 **Schluss der Tagung:**
Peter Ettlin, Präsident Fachkommission Psychische Beeinträchtigung

Tagungsmoderation: Peter Ettlin, Präsident Fachkommission Psychische Beeinträchtigung